

Bilder der Woche

General Connor



Der Kommandeur der Heeres-Kriegsschulen der Vereinigten Staaten, ist in Berlin eingetroffen und wird an den Reichswehrmanövern in Paderborn und Jüterbog teilnehmen! Der Mann will lernen und lehren.

Welche Platte wird er in Nürnberg auflegen?



Sebering

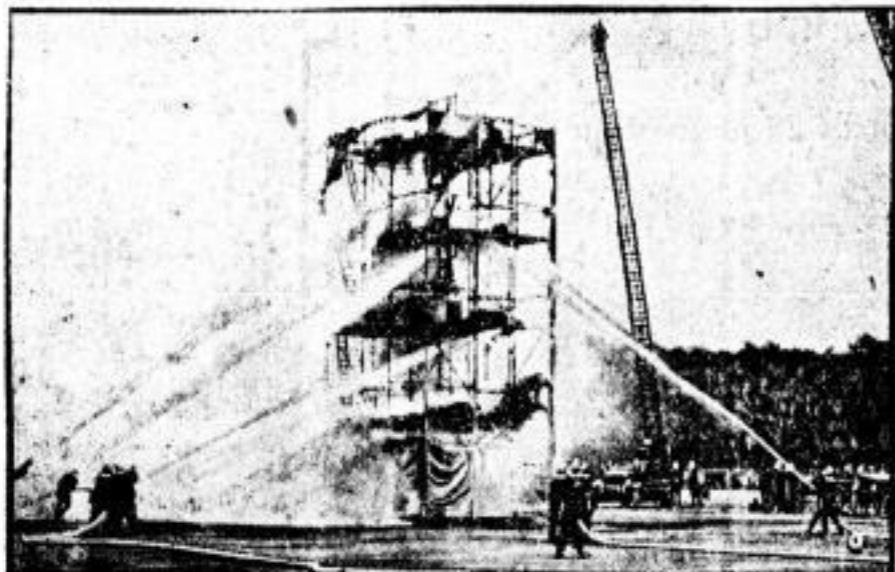
Dauerflüge des „Do X“ Die ersten Gäste — Faschisten

Friedrichshafen, 18. Juli. Am Mittwoch vormittag führte das neue Kleinflugzeug „Do X“ (von dessen Fertigung wir in unserer letzten Bilderbeilage berichteten) längere Flüge bis zu einer halbstündigen Dauer aus und brach gegen 16 Uhr über Friedrichshafen. Seit seinem ersten Start war es nicht nur mit Mannschaften, sondern auch mit Passagieren besetzt und führte 30 Personen, unter ihnen den Staatssekretär Italicus für Luftfahrt, Falbo, sowie General Crocco und andere italienische Faschisten mit sich.

Das Spiel mit Menschenleben

Ein schwarzer Tag für die englische Feuerwehr

In Gillingham (Kent) ereignete sich bei einer Feuerwehrschaustellung ein entsetzliches Unglück. Aus einem brennenden Haus sollten Seeladetten gerettet werden. Das Gebäude wurde jedoch zu früh angezündet, und bevor man sich der großen Gefahr bewußt geworden war, brannte es nieder. Die neun zu



Sozial-Faschistenparade — oder in Reih und Glied gegen die Sowjetunion



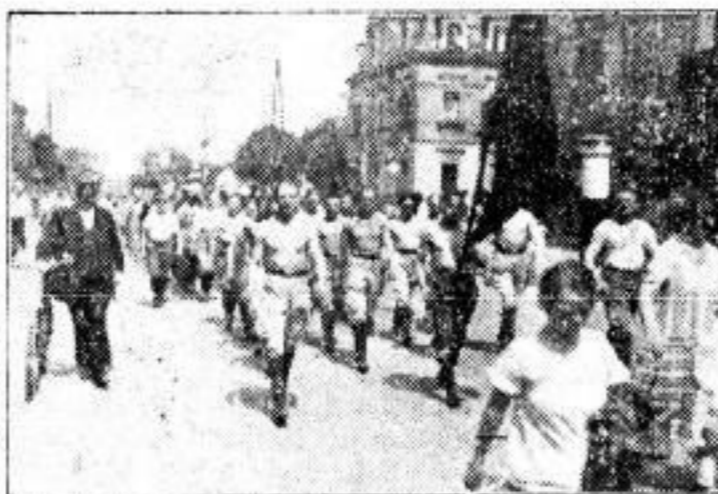
„In der Stunde der Gefahr lassen wir das Vaterland nicht im Stich.“ So das Wehrprogramm der SPD! Die „Linken“ rufen in dasselbe Horn! Arbeiter! Geht ihnen proletarischen Beistand. Demonstriert am 1. August gegen imperialistischen Krieg und sozialfaschistische Kriegsbeher!



Zhangtaishan der Helfer der chinesischen Revolution

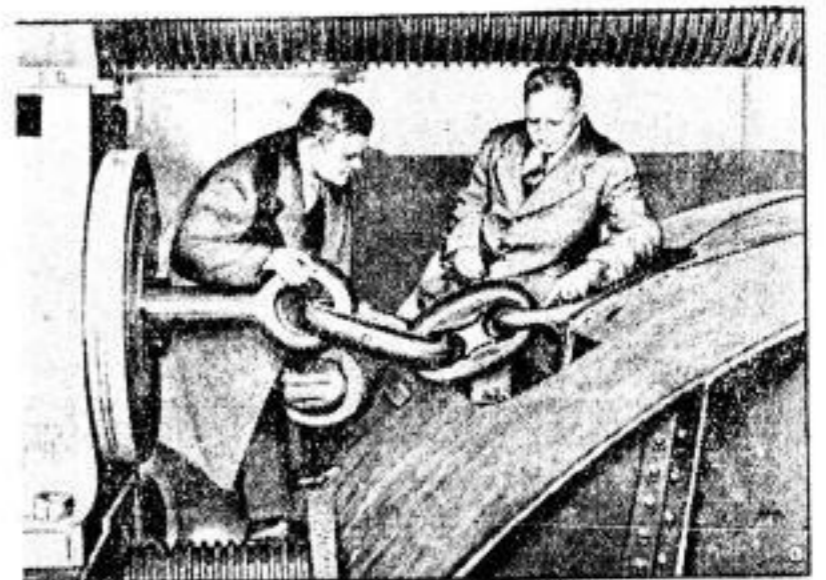
der im Auftrag der Imperialisten das proletarische Rußland zum Krieg provozieren muß. Die Arbeiter werden durch ihren Aufmarsch am 1. August den Kriegsbehörden zeigen, was es heißt, Sowjet-Rußland überfallen zu wollen.

NFB-Uniform-Verbot



Die „Verbotenen“ marschieren ohne Bundeskleidung mit nacktem Oberkörper in Heidenau

ihm untergebrachten Seeladetten sowie fünf Feuerwehrmänner fanden den Tod in den Klammen. Den Zuschauern kam es gar nicht zum Bewußtsein, daß sich vor ihren Augen kein Schauspiel, sondern eine wirkliche Tragödie zutrug. Die verzweifelten Hilferufe der Unglücklichen wurden mit lautem Gelächter aufgenommen, weil eben alles glaubte, daß das mit zur Vorführung gehöre. Als die Feuerwehr endlich anrückte, war es bereits zu spät.



Für den nächsten Krieg

Vorbereitungen für die Hebung gekaufter Untersee-Boote

In Amerika ist vor einiger Zeit eine Erfindung gemacht worden, die gerade jetzt bei den Kriegsvorbereitungen gegen die U.S.S.R. besonderes Interesse verdient, und die im wesentlichen darauf beruht, daß das Unterseeboot an einem einschraubigen Ring hochgezogen wird. Die hierzu konstruierte Maschine hat eine Tragfähigkeit von 2000 Tonnen. Die eisernen Ringe müssen einen Zugwiderstand von mindestens 100 Tonnen haben.

Fords neue Kellamewaize

In einer großen amerikanischen Sonntagszeitung schreibt Henry Ford, daß er am liebsten leben würde, wenn seine Arbeiter alle über 35 Jahre alt wären; denn erst dann hätten sie genaue Lebenserfahrung und innere Festigung, um von dem Bundesstaat besetzt zu sein, die vom Unternehmen an sie gestellten Leistungen noch zu überbieten. Arbeiter über 60 und 70 Jahre seien die besten, denn ihre Arbeitsleistung sei hoch und gleichmäßig gut, während der jüngere Arbeiter zu sehr durch die Einbrüche der Umwelt in seinem Reize beeinflusst wird.

Kadern der Antifaschismus nicht mehr zieht, was Ford an dem Bankrott der Großbanken bald pleite gegangen wäre, entdacht er nunmehr kein soziales Herz für die älteren Angestellten. Allerdings schreibt er in keinem Artikel nicht, daß in keinem Betriebe nur sehr wenige Arbeiter über 35 Jahre beschäftigt sind und zwar aus dem Grunde, weil das irdische Hekttempo in den Nordischen Fabriken jeder Arbeiter nur eine kurze Zeit aushält, um dann körperlich und geistlich zusammenzubrechen. Nach 60 Jahre alt werden bei Ford nur Direktoren und Aktionäre die Arbeiter sind schon mit 35 Jahren längst „altes Eisen“. Aber als Kellame macht sich Fords „gutes Herz“ natürlich ausgezeichnet

130 Meter Spannweite

Mit dem dieser Tage vorgenommenen Bogenschluß der Echelsbacher Brücke ist das größte Bauwerk seiner Art in Deutschland und wohl auch Europas vollendet worden. Die Brücke über die Schlucht bei Echelsbach verbindet in fühnem Schwung die 130 Meter auseinanderliegenden Uferländer. Die Brücke stellt eine direkte Verbindung von Augsburg über Schongau nach Oberammergau her. Die Höhe beträgt 75 Meter.

